

Sozial engagiert – aber sicher: Unfallversicherung und Haftpflicht im Ehrenamt.



Rund 23 Millionen Bürger in Deutschland engagieren sich unentgeltlich in ihrer Freizeit für andere Menschen. Was, wenn ehrenamtlich Tätige bei ihrer Arbeit verletzt werden? Das Buch informiert über den Versicherungsschutz im Ehrenamt und bei sozialem Engagement. Es ist ein Ratgeber sowohl für alle bürgerschaftlich Engagierte als auch für Kommunen, Organisationen, Vereine, Verbände, Institutionen und Initiativen, die mit Freiwilligen zusammenarbeiten. Der Autor beschreibt, bei welchen Tätigkeiten Schutz durch die gesetzliche Unfallversicherung gewährleistet ist und in welchen Fällen eine andere Absicherung notwendig wird. Er geht auf private Gruppenversicherungen ein und stellt Möglichkeiten der privaten Vorsorge vor. Er greift Fragen der Haftung auf und informiert über Initiativen von Bund, Ländern und Gemeinden, ihre engagierten Bürger abzusichern.

Zahlreiche Fallbeispiele und Gerichtsurteile tragen zum Verständnis der komplexen Regelungen bei.
Autor: Thomas Molkenin, Herausgeber: Universum Verlag, ISBN: 978-3-89869-202-1

Kinder sicher betreuen – Informationen für Tagesmütter und Tagesväter.



Mit Pflegekindern wird es nie langweilig. Doch es kann auch einiges passieren. Ein kleiner Ratgeber gibt jetzt Auskunft zu den Gefahren, die in Wohnung und Garten lauern können – zum Beispiel elektrische Geräte, Chemikalien, steile Treppen, ungesicherte Fenster, Gartenteiche oder giftige Pflanzen. Die Betreuer erhalten Tipps, wie sie mit einfachen Mitteln Küche, Bad und die restliche Wohnung „kindersicher“ gestalten können. Auch Checklisten zu den Themen „sicherer Spielplatz“ und „wichtige Regeln bei Ausflügen“ bietet die Broschüre. Außerdem erfahren Tagesmütter und -väter, was unbedingt in die Hausapotheke gehört, was im Ernstfall zu tun ist – und wie Kinder und Tageseltern versichert sind.

Herausgeber: Aktion DAS SICHERE HAUS- Deutsches Kuratorium für Sicherheit in Heim und Freizeit e.V.,
Internet www.das-sicher-haus.de

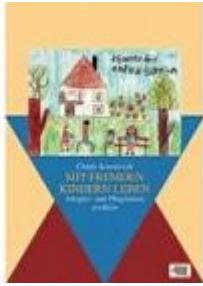
Adoption – aus verschiedenen Perspektiven



Die Broschüre beschäftigt sich aus den verschiedenen Perspektiven mit Adoption: Aus Sicht der Herkunftseltern, der leiblichen Mutter, des leiblichen Vaters; aus Sicht des Adoptivkindes und aus Sicht von meist ungewollt kinderlosen Paaren, die ein Kind adoptieren. Diese Broschüre gibt auch Auskunft über die Arbeit von Adoptionsvermittlungsstellen in kirchlich-diakonischer Trägerschaft. Sie informiert darüber, wie evangelische Adoptionsfachdienste mit allen an einer Adoption Beteiligten arbeiten und welche Qualitätsanforderungen sie ihrer Arbeit zugrunde legen.

Herausgeber: Schulz-Kirchner-Verlag GmbH, ISBN 978-3-8248-533-4

Mit fremden Kinder leben – Adoptiv- und Pflegeeltern erzählen



Adoptiv- und Pflegeeltern erzählen über ihr Leben mit fremden Kindern: über ihre Motivation, Verantwortung für die angenommenen Kinder zu übernehmen. Offen schildern sie die Probleme, die sie mit ihren Kindern haben. Aber auch ihre Freude, wenn mehr Nähe zwischen ihnen entsteht. Einfühlsam berichten sie, wie sie den Alltag mit ihren Kindern bewältigen, wie ihre Kinder den Kontakt zu ihren Herkunftseltern erleben und wie sie selber dies empfinden. Manche Adoptiv- und Pflegeeltern gehen im Zusammenleben mit ihren Kindern bis an ihre Grenzen und auch darüber hinweg.

Nicht immer bekommen sie die gewünschte Unterstützung des für sie zuständigen Jugendamtes. Oft fühlen sie sich von den Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern in den Ämtern im Stich gelassen. Besonders bei Pflegeeltern nehmen diese Auseinandersetzungen einen breiten Raum ein. Alle elf Geschichten sind in der ich Form aufgeschrieben, die individuelle Erzählhaltung und der sprachliche Stil der Erzählerin oder des Erzählers werden gewahrt. So bekommt jeder Bericht seine eigene unverwechselbare Farbe und Spannung.

Autor: Charly Kowalczyk, Herausgeber: Schulz-Kirchner-Verlag GmbH, ISBN 978-8248-0530-3

Mädchen und Jungen entdecken ihre Geschichte



Mädchen und Jungen entdecken ihre Geschichte vermittelt lebendig und umfassend die theoretischen Grundlagen und die Praxis der Biografiearbeit mit Kindern und Jugendlichen und beschreibt bis ins Detail, was Eltern, Pflegeeltern und Adoptiveltern, Bezugspersonen in Heimen oder Tagesgruppen, Beraterinnen und Berater bei der Durchführung von Biografiearbeit alles wissen müssen. Der Band bietet eine Fülle von Anregungen, Vorlagen und Übungen: niedrig dosiert bis sehr tief gehend. Die praktische Ausgestaltung eines Lebensbuches wird ebenso vermittelt wie der Umgang mit sensiblen Informationen, mit Trauer und Verlust oder traumatischen Erfahrungen. Konkrete kindgerechte Formulierungsvorschläge für schwere Themen, wie z.B. psychische Erkrankung der Eltern,

Gewalt oder Misshandlung in der Familie oder der Umgang mit fehlenden Informationen (unbekannter Vater, Findelkind) geben Orientierung für alle, die mit Kindern biografisch arbeiten. Berichte aus der Praxis runden den Band ab und überzeugen einmal mehr, dass Biografiearbeit ein vielversprechender Weg ist, seelisch verletzten Kindern und Jugendlichen Orientierung und Klarheit über ihre Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu geben.

Autor: Birgit Lattschar, Herausgeber: Juventa Verlag, ISBN-10: 3779917777

Pflege- und Adoptivkinder - Familienbeispiele, Informationen, Konfliktlösungen



Pflegekinder und Adoptivkinder haben zweimal Eltern: biologische und soziale. Diese Wirklichkeit prägt sie für ihr ganzes Leben. Das Buch zeigt, wie das Aufwachsen von Adoptivkindern und Pflegekindern gestaltet werden sollte und wie ihnen eine positive Entwicklung ermöglicht werden kann. Je mehr Pflegekinder und Adoptivkinder über ihre Herkunft wissen, je mehr Bindeglieder zugelassen werden, desto stabilere Persönlichkeiten werden sie später als Erwachsene, weil sie die zwei Welten, aus denen sie bestehen, zusammenfügen können. Die Autorin zeigt dies an zehn typischen Beispielen.

Autor: Volker Jablonski, Herausgeber: Rowohlt Taschenbuch Verlag, ISBN-10: 3-499-18851-1

[Ratgeber Pflegekinder - Familienbeispiele, Informationen, Konfliktlösungen uvm...](#)



Dieses Buch gibt Orientierung für alle, die planen oder sich wünschen, ein Pflegekind aufzunehmen. Es gibt Impulse, Anregungen und Hilfe für jene Menschen, die mit Pflegekindern leben oder arbeiten. Nur wenn Pflegeeltern, Herkunftseltern, Jugendämter und Vormundschaftsgerichte im Interesse der Kinder zusammenarbeiten, können Pflegekinder zufrieden und glücklich aufwachsen. Deshalb ist die frühe Weichenstellung für das spätere Gelingen von Pflegeverhältnissen von entscheidender Bedeutung.

Autor: Irmela Wiemann, Herausgeber: Rowohlt Taschenbuch Verlag, ISBN-10: 3-499-19568-2

[Ratgeber Adoptivkinder - Familienbeispiele, Informationen, Konfliktlösungen, Hilfen uvm....](#)



Adoptivkinder brauchen besonders viel Verständnis und Hilfe bei der Bewältigung ihrer besonderen Lebenssituation. Dieses Buch gibt Orientierung für alle, die planen oder sich wünschen, ein Kind anzunehmen. Es gibt Impulse, Anregungen und Hilfen für das adoptierte Kind und für alle, die mit Adoption zu tun haben: Adoptiveltern, abgebende Eltern, Großeltern, Verwandte und Nachbarn. Ebenso wichtig ist das Thema für Jugendämter, Rechtspflege, Gerichte, Schule und Kindergarten. Dieses Buch macht allen am Adoptionssystem beteiligten Menschen Mut, den Adoptionsprozess bewußt und dem Kind gegenüber ehrlich und konstruktiv zu gestalten.

Autor: Irmela Wiemann, Herausgeber: Rowohlt Taschenbuch Verlag, ISBN-10: 3-499-19569-0

[Mama und Papa sind meine richtigen Eltern](#)



14 Pflege- und Adoptivkinder erzählen ihre Geschichte.

Mit Mut berichten sie von ihren Erlebnissen, die manchmal dramatisch und traurig, manchmal heiter und spannend sind. Viele sind zerissen von den Gefühlen, die sie ihren 'doppelten Eltern' entgegenbringen. Manche sehnen sich nach einem Kontakt zu ihren leiblichen Eltern, andere brechen die Beziehung zu ihnen ab oder wollen sie erst gar nicht aufnehmen. Manche müssen sich auch aus ihrer Pflegefamilie befreien. Jede der 14 Geschichten ist einzigartig, aber alle zeigen, daß Kinder auch in scheinbar

aussichtslosen Situationen nicht verloren sind.

Das Buch möchte Adoptiv- und Pflegeeltern auffordern ihren Kindern zuzuhören. Es soll Kindern und Jugendlichen Mut machen, ihre Geschichte zu erzählen.

Autor: Charly Kowalczyk, Herausgeber: Schulz-Kirchner Verlag, ISBN 3-8248-0300-3

Handbuch für Pflege- und Adoptiveltern



Dieses Nachschlagewerk ist ein unentbehrlicher Wegweiser von A-Z durch psychologische, pädagogische und rechtliche Fragen. Den Status der Pflege- und Adoptivelternschaft berühren zahlreiche Fragen, die hier beantwortet werden. Erfahrungen aus der Alltagspraxis von Fachkräften und Betroffenen sind ebenso einbezogen wie Erkenntnisse und Tendenzen einer sich fortentwickelnden Humanwissenschaft und Rechtsprechung.

Autoren: Heike Küpper, Ines Kurek-Bender, Susanne Huber-Nienhaus, Herausgeber: Schulz-Kirchner Verlag, ISBN 3-8248-0020-9

Wie viel Wahrheit braucht mein Kind?



Von kleinen Lügen, großen Lasten und dem Mut zur Aufrichtigkeit in der Familie

Kleine Unwahrheiten des Alltags kommen uns unseren Kindern gegenüber oft ganz selbstverständlich über die Lippen, große seelische Lasten halten wir von ihnen fern. Viele Eltern sind unsicher, welche Wahrheiten sie ihren Kindern mitteilen sollen und welche nicht. Aber ob und wie Kinder später Wahrheiten verkraften, hängt entscheidend davon ab, wie wir als Erwachsene selbst damit umgehen.

Das Buch greift viele ganz alltägliche Situationen auf, bei denen Eltern, ohne Absicht oder gezielt, nicht glaubwürdig und klar sind. Es wird gezeigt, wie dieses Verhalten Kinder verunsichert und wie Erwachsene lernen können, klare Botschaften zu geben. Außerdem gibt das Buch Anleitung, wie man mit oftmals schweren und schmerzlichen Wahrheiten Kindern gegenüber umgehen kann, es ermutigt Erwachsene, echt, aufrichtig und eindeutig zu sein.

Autor: Irmela Wiemann, Herausgeber: Rowohlt Taschenbuch Verlag, ISBN-10: 3-499-60956-8
